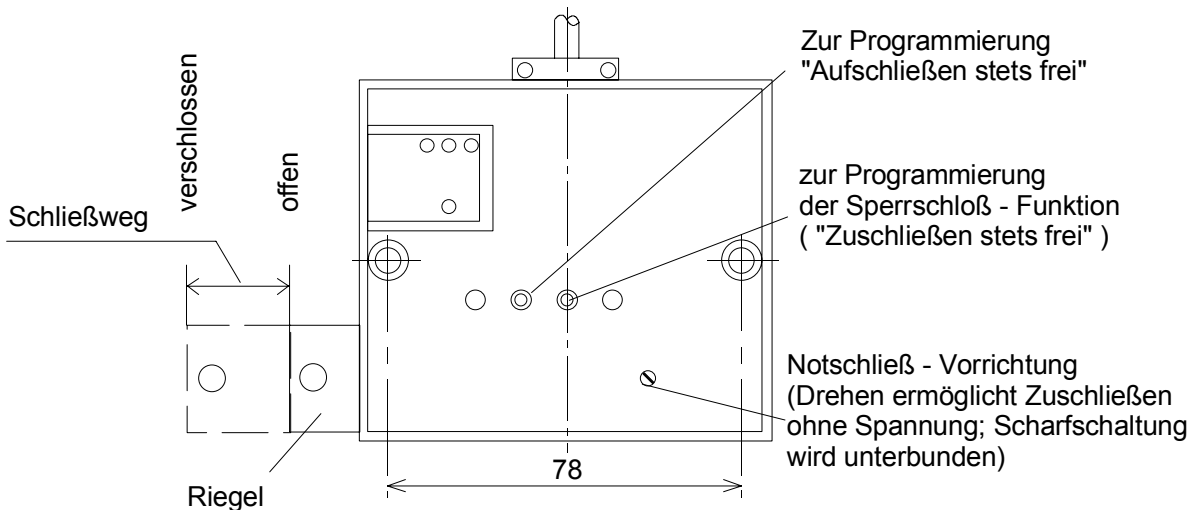
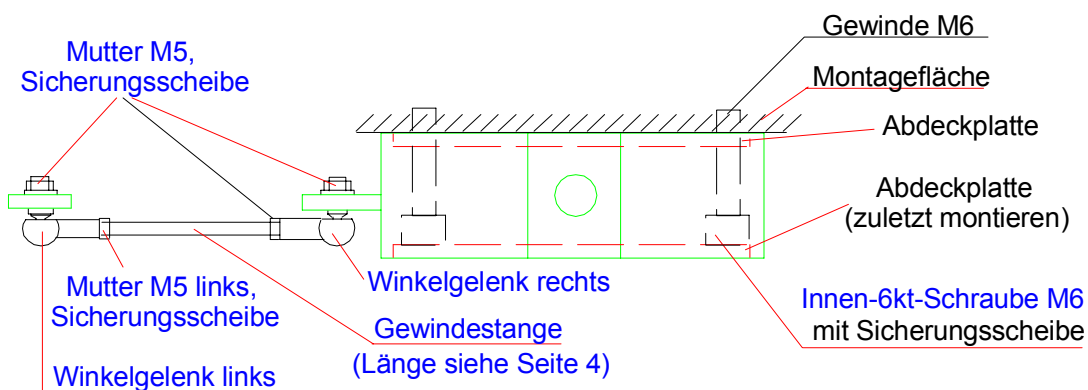


A. Einbau: Die Montage muß stets auf einem geerdeten Metallkörper erfolgen.

Seitenansicht:



Ansicht von oben:



Arbeitsschritte:

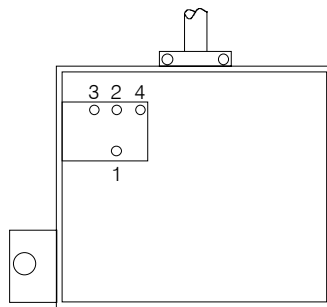
- 1.) Endwiderstände an die Lötstifte des Sperrelementes löten (s. Seite 3)
- 2.) Eine der beiden Abdeckplatten auf diejenige Seite des Sperrelementes schrauben, die zur Montagefläche hin zu liegen kommt.
- 3.) Winkelgelenkstange zusammenbauen: Zwei Muttern M5 (Rechts- bzw. Linksgewinde) auf geeignete Gewindestange schrauben. Sicherungsscheiben aufstecken. Winkelgelenke mit je 8 Umdrehungen aufschrauben (Linksgewinde ist durch Rille gekennzeichnet).

- 4.) Winkelgelenkstange an den Riegel des Sperrelementes montieren (Mutter M5, Sicherungsscheibe; mit Gabelschlüsseln SW7 und 8 festziehen).
- 5.) Sperrelement in die Tür einbauen (Schrauben M6 und Sicherungsscheiben).
- 6.) Sperrelement - Riegel ganz hineinschieben; Rohrniet 2,5 x 27 in die in der Symmetrieachse liegende Bohrung ganz hineinstecken. Das Sperrelement ist jetzt als Sperrschloß programmiert - der Riegel kann ganz heraus- und hineingeschoben werden.
- 7.) Winkelgelenkstange an das Türgestänge anschließen (Gewindebohrung oder Mutter M5, Sicherungsscheibe; mit Gabelschlüsseln SW7 bzw. 8 festziehen).
- 8.) Der Schließweg muß symmetrisch zur Nullmarke der Skala (am Sperrelement - Riegel) eingestellt werden, d.h. in der Mitte des Weges soll die Gehäusekante mit der Nullmarke in Deckung sein. Hierzu verwirft und öffnet man das ZKS mehrere Male bei offener Tür und verdreht die Gewindestange so, daß in den beiden Endlagen (Auf bzw. Zu) die Gehäusekante den gleichen Skalenwert anzeigt (z.B. "plus 5,5mm" und "minus 5,5mm"). Danach die Muttern anziehen und die Einstellung nochmals kontrollieren. Die hier beschriebenen Arbeiten müssen mit großer Sorgfalt durchgeführt werden. Nachlässigkeit bei der Justage kann zum Versagen der Schließeinrichtung führen, so daß u.U. die Tür nicht mehr geöffnet werden kann!
- 9.) Der unter Punkt 6. erwähnte Rohrniet 2,5 x27 muß jetzt wieder entfernt werden, falls nicht die Sperrschloßfunktion erhalten bleiben soll.
- 10.) Wird ein Außerkraftsetzen der Aufschloßsperre gewünscht (Aufschließen stets möglich), so kann dies durch Einstecken eines Rohrniets 2,5 x 27 in die asymmetrisch liegende Bohrung erfolgen.
- 11.) Die zweite Abdeckplatte aufschrauben .
- 12.) Bei offener Tür ist ein mehrmaliger Funktionstest des ZKS durchzuführen, wobei teilweise die Notschließvorrichtung, teilweise der elektrische Eingang BSMAG verwendet wird.
- 13.) Alle Schraubverbindungen sind mit einem geeigneten Schraubensicherungsmittel zu sichern.

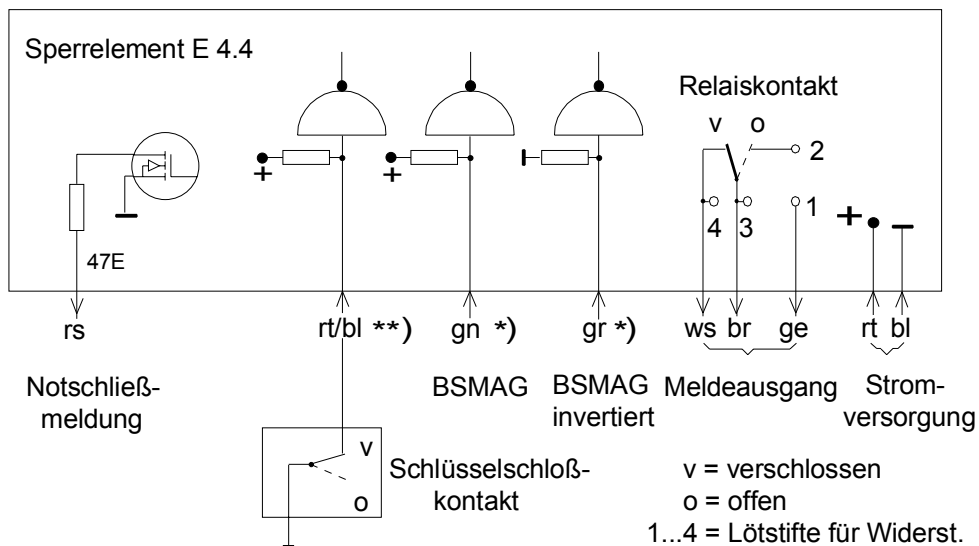
Zur Beachtung:

- Die zum Einbau des Sperrelementes notwendigen Vorbereitungsarbeiten an der Tresor- bzw. Geldschranktür (Bohren, Schweißen usw.) dürfen nur durch den Tür-Hersteller oder durch eine von ihm beauftragte Firma ausgeführt werden. Gegebenenfalls ist das Sperrelement hierzu auszubauen oder staubdicht abzudecken.
- Bei der Verwendung des Sperrelementes zum Scharf-/Unscharfschalten von Einbruchmeldeanlagen muß die Abdeckung der Riegel- und Verschlüsselemente auf Öffnen überwacht werden (Rückwand der Tresor- oder Geldschranktür durch Deckelkontakt absichern, der in die Sabotagelinie eingeschleift wird).

B. Lage der Lötstifte zum Anlöten der Endwiderstände.



C. Anschlußbelegung und Aufschaltung.



- *) Von diesen beiden Eingängen darf jeweils nur einer beschaltet werden !
- **) Bei Fehlen eines Schlüsselschloßkontaktes muß dieser Eingang mit dem Eingang BSMAG verbunden werden (auch, wenn die Ansteuerung am Eingang BSMAG inv. erfolgt).

Funktion der Eingänge:

Eingänge		Funktionelle Auswirkung	
BSMAG ***)	Schlüsselschloßkontakt	beim Zuschließen	beim Aufschließen
HIGH	HIGH	Zuschließen gesperrt	Aufschließen frei, danach: "unscharf"
HIGH	LOW	Zuschließen gesperrt	Aufschließen frei, danach: "scharf"
LOW	HIGH	Zuschließen gesperrt	Aufschließen gesperrt
LOW	LOW	Zuschließen frei	Aufschließen gesperrt

***) Für den Eingang "BSMAG invertiert" sind die umgekehrten Potentiale einzusetzen.

D. Technische Daten.

Betriebsspannung: 10 ... 15V

Stromaufnahme bei 12V

und aktiviertem Magneten: offen: 28mA; verschlossen: 24mA

(beim Umschalten für ca. 1s max. 53mA)

Relaiskontakt (Meldeausgang):

Schaltspannung	max. 125V
Schaltstrom	max. 1A
Schaltleistung	max. 30W

Ausgang Notschließ-Meldung: Open Drain - MOSFET, aktiv LOW
Maximalstrom: 70mA
Spannungsabfall bei 18mA: max. 1V

Eingänge BSMAG, BSMAG invert, Schlüsselschloß-Kontakt:

Eingangsspannung:	max. 15V
Eingangswiderstand:	30k Ω
Schaltchwelle:	ca. halbe Betriebsspannung (BSMAG invertiert: ca. 2V)

Schließweg: 8,5 ... 17mm

Betätigungskraft am Riegel: max. 2N

Umgebungstemperatur: 0 ... 50°C

Abmessungen: 93 x 81 x 32mm
(Im Bereich der Kabeleinführung ist die Breite 87mm)

Kabellänge: 3m

Gewicht mit Kabel: ca. 1kg

Länge der im Beipack enthaltenen Gewindestangen:

1.) 47mm (wirksame Länge zusammen mit Winkelgelenken: 75mm)

2.) 70mm (" " " " " 98mm)

3.) 90mm (" " " " " 118mm)